



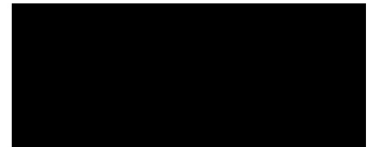
STADT ESSEN

Stadt Essen · 45121 Essen



Der Oberbürgermeister
Amt für Straßen und Verkehr

Alfredstr. 163
45131 Essen



08.05.2023

Verkehrsschauen entlang der Fahrradstraßenachse A

Sehr 

vorab darf ich Ihnen sicherlich ein paar Ausführungen grundsätzlicher Art zur Thematik der Verkehrsschauen zukommen lassen.

Die Durchführung von Regel-Verkehrsschauen nach Vorgabe des § 45 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) in Verbindung mit den entsprechenden Verwaltungsvorschriften, ist für eine Großstadt wie Essen mit fast 1.600 km Straßen (davon rund 335 km Hauptverkehrsstraßen) - wie auch in allen anderen Großstädten - so kaum umsetzbar.

Der Zweck der Verkehrsschauen wird von Seiten der Stadt Essen durch eine Vielzahl von weiteren Maßnahmen unterstützt:

- Mehrere Bezirks-Sachbearbeiterinnen und Bezirks-Sachbearbeiter bei der Verkehrsbehörde sind nahezu täglich in ihrem Bezirk unterwegs. Teilweise auch in Ortsterminen zusammen mit dem Straßenbaulastträger und der Polizei, bei Bedarf auch mit Vertretern ÖPNV und/oder Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes. Hier erfolgt auch eine gesamte Betrachtung der jeweiligen verkehrlichen Situation einschließlich der bedarfsorientierten Anpassung der vor Ort geltenden Regelungen (Widersprüchlichkeit, zusätzliche Anordnungen, zwingende Notwendigkeit, Abbau des Schilderwaldes). Dies gilt nicht nur für den originären Ort der Besichtigung, sondern auch auf dem Weg dorthin bzw. zurück.
- Mindestens 2-jährliche Befahrung aller Straßen mit einem speziellen Erfassungsfahrzeug zur Bewertung des baulichen Straßenzustands sowie zur Erfassung des Bestandes und der Sichtbarkeit von Verkehrszeichen und Markierungen.
- Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werden die Straßen in regelmäßigen Abständen von sogenannten Straßenbegehern und Straßenbegeherrinnen kontrolliert. Die Kontrollabstände sind abhängig von der Verkehrsbedeutung der jeweiligen Straße, definiert durch die Verkehrsbelastung. Dabei werden Gefahrstellen und Mängel aufgenommen und an die Regiedienstleitung zur Bearbeitung weitergeleitet.
- Schäden oder Mängel im Verkehrsraum können über die Verkehrsleitstelle per Telefon oder E-Mail gemeldet werden. Die Verkehrsleitstelle ist 24/7 besetzt. Zudem können Meldungen durch die Bürgerinnen und Bürger seit



info@essen.de
www.essen.de

Anfang 2020 zusätzlich auch über eine spezielle Mängelmelder-App und -website erfolgen.

- Die Betrachtung der aufgrund eines Landeserlasses durch die Polizei festgestellten Unfallhäufungsstellen erfolgt regelmäßig durch die Unfallkommission. Jährlich werden zwischen 40 und 50 Unfallhäufungsstellen durch die Polizei identifiziert.
Auf Beschluss der Unfallkommission finden bei Bedarf Ortsbesichtigungen statt, in denen der Fokus auf alle unter Umständen unfallbegünstigende Umfeldbedingungen (u.a. Beschilderung, Markierungen, Straßenzustand, Signalanlagen) gelegt wird.
- Alle Signalanlagen werden im Rahmen der Wartung einmal im Quartal mindestens einer Sichtkontrolle unterzogen.
- Die an den Verkehrsrechner angeschlossenen Signalanlagen melden Fehler automatisch. Die Mitarbeitenden der Leitstelle veranlassen dann die notwendigen Maßnahmen.
- Im Bereich Unterhaltung der Straßenbeleuchtung befindet sich ein Fahrzeug im Drei-Schicht-Betrieb. Es werden neben Störungsbeseitigungen auch die erforderlichen Sichtkontrollen der Leuchten durchgeführt.

Damit wird der Zweck von förmlichen Verkehrsschauen grundsätzlich auch bei der zuvor beschriebenen Vorgehensweise erzielt, da ebenfalls das gesamte Straßennetz befahren und geprüft wird. Auch in der Kommentierung zur StVO wird ein solches Verfahren für rechtlich zulässig erachtet. Gemäß Ziffer 2.1.4 zu § 45 (Kommentar Roland Schurig, 16. Auflage 2018) sind Verkehrsschauen recht aufwendig, so dass auf förmliche Verkehrsschauen nach Rd.-Nr. 57 VwV-StVO in den Fällen verzichtet werden kann, wo sich Verkehrsbehörden und Verkehrspolizei mit ingenieurtechnischem und verkehrsrechtlichem Sachverstand – wie in Essen – dauernd um die Verkehrsregelung in Ihrem Bereich kümmern. Dies gilt laut Kommentierung insbesondere bei großstädtischen Verkehrsbehörden.

Gerade aber im Hinblick auf Ihre speziell für die Straßen entlang der Fahrradstraßenachse A angefragten Verkehrsschauen, ist festzuhalten, dass neben den zuvor regelmäßig stattfinden Maßnahmen, im Rahmen der intensiven Planung der Fahrradstraßenachse A, mit der im Mai 2019 begonnen und die dann im August 2020 umgesetzt wurde, die verkehrlichen Gegebenheiten einer intensiven und umfassenden Betrachtung unterzogen wurden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

